

# WIE DIE EU DAS LEBEN DER MENSCHEN BESSER MACHT

Erfolge der europäischen Verbraucherpolitik

Seit ihrer Gründung ist die Europäische Union (EU) für Verbraucherinnen und Verbraucher vor allem eine Erfolgsgeschichte. Der europäische Binnenmarkt schafft einheitliche Regeln für alle EU-Bürger und Unternehmen, wovon auch Verbraucher in ihrem Alltag profitieren.



## MEHR GELD IN DER TASCHHE

- ❖ Die *Abschaffung der Roaming-Gebühren* bei vorübergehenden Aufenthalten in einem anderen EU-Land ist ein wichtiger Erfolg für Verbraucher. Telefonieren, Chatten und Surfen gehört für viele zum Alltag – auch im Urlaub. Die EU hat dafür gesorgt, dass die hohen Zusatzgebühren dafür wegfallen.
- ❖ Wer mit Karte zahlt, erlebt weniger böse Überraschungen. Die *Deckelung von Gebühren für den Einsatz von Zahlungsmitteln*, wie der Kredit- oder Bankkarte, macht den Einkauf günstiger – zu Hause und im Urlaub.
- ❖ Wenn eine *Überweisung* in ein anderes Land der Eurozone vorgenommen oder an einem *ausländischen Geldautomaten Bargeld in Euro abgehoben* wird, darf das nicht mehr kosten als zu Hause.
- ❖ Der europäische Binnenmarkt hat auf verschiedenen Märkten für *mehr Wettbewerb* gesorgt, etwa auf den Strom- und Gasmärkten oder im Bereich Telekommunikation. Verbraucher profitieren nicht nur durch *mehr Auswahl*, sondern auch durch *niedrigere Preise*.

## MEHR SICHERHEIT

- ❖ Verbraucherprodukte sind dank zahlreicher EU-Vorschriften sicherer geworden. Neben produktspezifischen Gesetzen, zum Beispiel für Spielzeug oder Kosmetika, hat die EU ein allgemeines *Sicherheitsnetz für Verbraucherprodukte* eingeführt und *Haftungsregeln* festgelegt. Ein Schnellwarnsystem ermöglicht den Informationsaustausch zwischen nationalen Aufsichtsbehörden und erfasst auf dem europäischen Markt gefundene gefährliche Produkte.
- ❖ Die europäische REACH-Verordnung regelt die *Nutzung von Chemikalien* und bewahrt Verbraucher davor, mit gefährlichen Stoffen in Kontakt zu kommen – egal ob in Putzmitteln, Spielzeug oder Kleidung. Darüber hinaus hat die EU bisher *über 1000 gesundheitlich bedenkliche Stoffe in Kosmetika verboten*.

- ❖ In den vergangenen Jahren hat die EU sich dafür eingesetzt, *Rückstände von gesundheitsgefährdenden Stoffen in Lebensmitteln und Lebensmittelverpackungen* zu reduzieren. Zuletzt hat die EU Maßnahmen zur Reduktion des krebserzeugenden Acrylamids in Chips, Pommes frites und Keksen ergriffen.
- ❖ Mindestens 25.000 Europäer sterben jedes Jahr an Infektionen, die durch resistente Keime hervorgerufen werden. Ein Grund ist der übermäßige Gebrauch von Antibiotika bei Nutztieren. Neue EU-Vorschriften *verbieten den routinemäßigen, vorbeugenden Einsatz von Antibiotika bei gesunden Tieren* und schränken die tierärztliche Verwendung bestimmter Antibiotika ein, die für die Behandlung des Menschen unerlässlich sind.

## MEHR RECHTE

- ❖ Wenn die online bestellte Hose die falsche Größe hat oder die Küchenmaschine doch nicht den Erwartungen entspricht, können Verbraucher ihren Online-Kauf innerhalb von 14 Tagen *widerrufen* und die Ware zurückschicken. Und egal ob online oder im stationären Handel gekauft, gilt innerhalb der EU eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren: Wenn etwas das neue Fahrrad nach wenigen Monaten kaputtgeht, können Verbraucher bei mangelhafter Ware fordern, dass sie ein neues bekommen oder dass der Mangel repariert wird. Ist das nicht möglich, können sie eine Erstattung des Kaufpreises fordern. Dabei gilt: Innerhalb der ersten sechs Monate wird durch die Beweislastumkehr unterstellt, dass der Mangel bereits bei Kauf bestanden hat. Der Verbraucher muss also nicht beweisen, dass bereits beim Kauf etwas nicht stimmte. Darüber hinaus gelten EU-weite Regeln, die *unlautere Vertragsbedingungen* und Geschäftspraktiken verbieten.
- ❖ Die *Datenschutzgrundverordnung* schützt die persönlichen Daten der Verbraucher auch in der digitalen Welt. Verbraucher in der EU profitieren damit von den *weltweit umfassendsten Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten*. Unternehmen und öffentliche Stellen sind zudem verpflichtet, transparent und nachvollziehbar darzulegen, wie sie diese Gesetze anwenden.
- ❖ Heutzutage ist ein Bankkonto unerlässlich – nicht nur, um das Gehalt oder Sozialleistungen zu erhalten. Mit dem *Recht auf ein Girokonto* für alle mit grundsätzlichen Funktionen (*Basiskonto*) hat die EU dafür gesorgt, dass auch Verbraucher in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen am modernen Konsumleben teilhaben können.
- ❖ Wer mit dem Flugzeug, einem Fernbus, der Bahn oder dem Schiff unterwegs ist, bekommt durch die EU-Regelungen zu *Flug- und Fahrgastrechten pauschale Entschädigungen oder Rückerstattungen* für verpasste Anschlüsse, Verspätungen oder Stornierungen.
- ❖ In der EU verkaufte Lebensmittel und Getränke müssen auf dem Etikett eine ausführliche *Nährwertdeklaration* enthalten, anhand derer jeder Verbraucher prüfen kann, wie viel Zucker, Salz oder Kalorien beispielsweise ein Müsliriegel,

Tomatenketchup oder ein Sportgetränk enthält. Durch die *verpflichtende Allergen-Kennzeichnung* ist es für Allergiker in der EU einfacher und sicherer, Lebensmittel zu kaufen oder in einem Restaurant zu essen.

- ❖ Die europäischen *Regeln zur Netzneutralität* stellen sicher, dass alle Daten gleichberechtigt durch das Internet transportiert werden – egal wer der Absender oder Empfänger ist. Das verhindert, dass Telekommunikationsunternehmen die Surfgeschwindigkeit für bestimmte Dienste (zum Beispiel Soziale Netzwerke oder Videoplattformen) erhöhen oder drosseln – je nachdem wie viel der Verbraucher bereit ist, über seinen Internetanschluss hinaus zusätzlich zu bezahlen.
- ❖ Wer *in einem anderen EU-Land krank wird oder einen Unfall hat*, kann dort einen ansässigen Arzt aufsuchen und bekommt eine *Kostenerstattung* von seiner heimischen Krankenkasse.

## MEHR NACHHALTIGKEIT

- ❖ Dank der *EU-Vorschriften zum Energiebinnenmarkt* haben Verbraucher das Recht, ihre eigene Energie zu produzieren, zu verbrauchen, zu speichern und zu verkaufen.
- ❖ Etwa *drei Viertel aller nationalen Umweltschutzgesetze basieren ursprünglich auf EU-Regeln*. Diese haben konkrete Vorteile für Verbraucher: sauberes Trink- und Badewasser, saubere Luft durch Verringerung der Industrie- und Verkehrsemissionen, geringere Chemikalienmengen in Produkten, weniger Abfall und mehr Recycling sowie energieeffizientere Gebäude und Produkte.
- ❖ Dank der EU-Ökodesign-Regeln sind zahlreiche *Geräte* – wie beispielsweise Waschmaschinen, elektrische Heizgeräte, Kühlschränke – *energieeffizienter* geworden, wodurch ein Haushalt im Durchschnitt 332 Euro pro Jahr spart.<sup>1</sup>
- ❖ Aufgrund strenger *Grenzwerte für CO<sub>2</sub>-Emissionen* müssen Autos effizienter werden, wodurch sie weniger Kraftstoff verbrauchen. Das hilft beim Klimaschutz und dem Geldbeutel.
- ❖ Umweltfreundliche und ökologisch produzierte Lebensmittel und Produkte sind für Verbraucher einfacher zu erkennen. Alle vorverpackten Bio-Lebensmittel, die in einem EU-Mitgliedstaat hergestellt werden, tragen seit 2012 das *EU-Bio-Siegel*. Das EU-weite Umweltzeichen *EU-Ecolabel* gewährleistet, dass Verbraucher leicht erkennen können, welche Produkte und Dienstleistungen umweltfreundlicher sind als andere.

---

<sup>1</sup> ECOFYS (2016): Benefits of Ecodesign for EU households, Studie im Auftrag von BEUC, <https://www.beuc.eu/ecodesign-and-energy-labelling#consumerbenefits>

## **Kontakt**

*Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)*

### **Team Büro Brüssel**

*Rue d'Arlon 80  
1040 Brüssel*

*Buero-Bruessel@vzbv.de*

### **Pressestelle**

*Rudi-Dutschke-Straße 17  
10969 Berlin*

*Presse@vzbv.de*